

SS Nachdem Seine Königliche Majestät
in Preussen/2c. Unser allergnädigster Herr/ bereits un-

term 12. Julii vorigen Jahres/ durch öffentlichen Druck allen Dero Provincien und Untertanen/ nachdrücklich intimiren lassen/ was Dieselbe wegen Anhalt- und Arrestirung dererjenigen Soldaten/ so von Dero Troupen auszureissen und ihre Fahnen zu verlassen/ sich unterstehen möchten/ vor melures genommen/ und was vor Mittel um dergleichen Deserteurs habhaft zu werden/ Sie employret wissen wollen/ die Nothdurfft auch abermahlen erfordert/ gedachtes Edictum, wiederum zu renoviren/ und dasselbe ins besondere dahin zu extendiren/ daß solches nicht allein bey March- und Logirung der Königlichen Troupen, sondern auch/ wann sie in Garnisonen liegen/ zu verstehen/ dergestalt/ daß sowohl in denen Städten und Flecken/ wann die Bürger in den Thoren die Wache bestellen/ sambt denen Thorschreibern/ so weit es ihnen möglich/ zu behindern/ als auch alle Fehrlente an denen Ströbmen/ auch die Birthe und Schencken in denen Krügen/ beyder im obigen Edicte gesetzten Straffe verbunden seyn sollen/ auf die Deserteurs acht zu haben/ und keinen Soldaten ohne einen gedruckten und von einem Officier unterschriebenen Paß überzusetzen oder zu beherbergen/ vielmehr so fort/ wann ein dergleichen Deserteur ihnen vorkommt/ es gehörigen Orts anzuzeigen/ damit er erwehnter Verordnung zu folge in Verhaft genommen/ und an den allernächsten Ort/ wo Infanterie einquartiret/ abgeliefert werden möge/ von wannen er dann hernach dem Regiment worunter er gehöret/ soll überliefert werden; Als befehlen allerhöchstgedachte Sr. Königl. Majestät allen Dero Commissariaten und Directoris in denen Provincien/ auch Land-Räthen/ Krieges- und Steuer-Commissarien in der Churmark/ nicht weniger denen Beamten und jederman insgemein der etwas zu gebiechen hat/ fleißig zu besorgen/ damit diese Sr. Königl. Majestät allergnädigste Intention und Declaration auch Extension gedachten Edicts liberal/ sowohl in denen Städten als auf dem Lande publiciret und von denen Kanzeln abgelesen/ auch an denen Kirchthüren/ Ambthäusern/ Schulken- Gerichten/ Krügen/ und andern öffentlichen Orten affigiret und zu jedermänniglicher Wissenschafft gebracht werden möge; Auch ist Sr. Königl. Majestät allergnädigste Willens- Meinung/ daß Deroselben fordersamst anhero allerunterthänigst berichtet werden soll/ ob/ und an welchen Orten solche Passagen, sonderlich auf denen Grenzen seyn/ da die Deserteurs sich leicht durchschleichen können/ auch ob Exempel vorhanden/ daß solches geschehen/ und welchergestalt solchem am besten vorzukommen/ damit Sr. Königl. Majestät dem Befinden nach dergleichen Orter/ durch die zunechst stehende Infanterie besetzen und auch dadurch die Desertion verhindern lassen mögen: Und wie allerhöchstgedachte Sr. Königl. Majestät es nochmahls dabey betwenden lassen/ daß alle die von Adel auf dem Lande nebst denen Königl. Beamten/ jedesmahl auf die Deserteurs fleißige Obacht haben/ und derer selben Arrestirung auf alle Weise befördern sollen; Also wollen Sie zu denselben sich allen gebührenden Gehorsams versehen/ und bey denen Regimentern die Ordre stellen/ daß vor jeden Deserteur, der solchergestalt angehalten und wieder geliefert wird/ Zehen Thaler zur Ergözlichkeit/ demjenigen so denselben decouvriret und angehalten/ jedesmahl bezahlet werden sollen/ und zwar von der nechstliegenden Garnison/ welcher hernach dasjenige/ was vor den Deserteur ausgegeben/ von dem Regiment/ worunter er gehöret/ ohnweigerlich soll erstattet werden; Ubrkundlich ist dieses unter allerhöchstgedachter Sr. Königl. Majestät eigenhändigen Unterschrift und Insiegel ausgefertigt/ und folglich durch öffentlichen Druck publiciret; So geschehen Berlin/ den 29. Decembr. 1714.

*Intention den 4. Decbr. 1715 von händen
von ... an ...
den 10. Decbr. 1715*



Friderich Wilhelm.

*Jeune ...
van ...
1715*